

## Die Zeitung für uns - die Beschäftigten der Werthmann-Werkstätten

...auch für Angehörige, Betreuer, Mitarbeiter und Interessierte

Der Attendorner **Bürgermeister** Christian Pospischil besuchte die neue Abteilung Attendorf. Er war von der Geschicklichkeit des Beschäftigten Josef Wesener beeindruckt. Abteilungsleiter Dirk Schürmann und Werkstattleiter Andreas Mönig konnten stolz die neuen Hallen im Askay vorzeigen und bedankten sich bei der Stadt für die vielfältige Unterstützung.



 **Werthmann  
Werkstätten**



**THEMEN: Karneval, Schlosserei, Guildo Horn, Hobby Hühner ...**



## **Wir** as uns bewegt ...

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten die aktuelle WIR-Zeitung in Ihren Händen. Dies ist mittlerweile die 17. Ausgabe. Die Redaktion konnten wir mit 2 Beschäftigten erweitern.

Auch diese Ausgabe ist wieder ein Beweis für den bunten Alltag in unseren Werkstätten. Der neue Anbau, der Karnevalsanzug, die Schlosserei, die Hühner von Herrn Hanses ... und ...und... und...  
... viel Spaß beim Lesen.

Andreas Mönig,  
Leitung der Werkstätten





# „Kattfiller“

... schallte es durch Attendorn. Am Veilchendienstag war es wieder soweit. Unsere Wagenbauergruppe „Carivallis“ nahm zum dritten Mal mit ihrem Wagen am Karnevalszug teil. In diesem Jahr wurde ein großer Angler gebaut. Der Angler stand in einem Ruderboot. Er hatte eine Angel mit einem großen Stöpsel in der Hand.

Um 11 Uhr 11 startete der Karnevalsumzug. Leider fing es pünktlich zum Start auch an zu regnen. Der Zug ist deshalb nur eine Runde durch die Stadt gezogen. Das fanden wir schade. Wir waren alle sehr nass. Nächstes Jahr machen wir aber wieder mit. Wir hatten nämlich ganz viel Spass und die Stimmung war richtig gut.





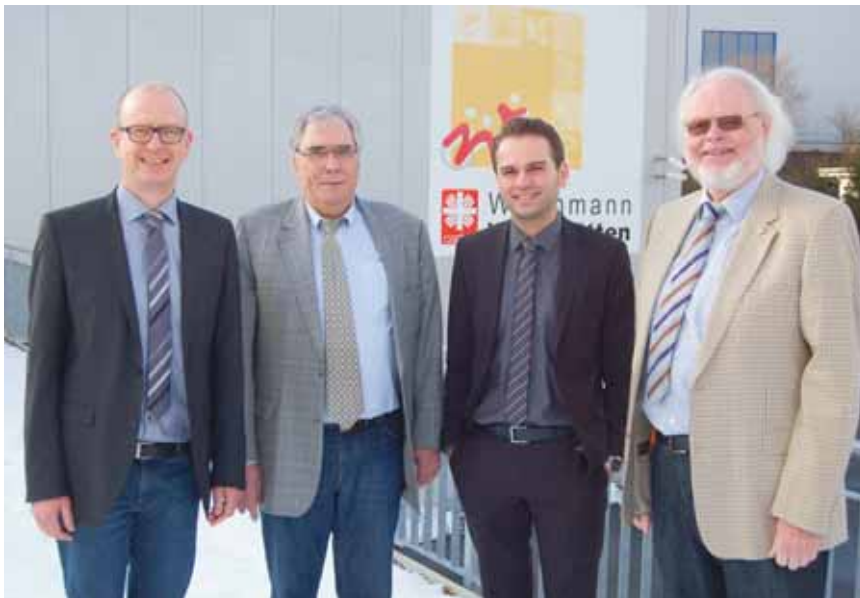
## Hier läuft alles nach Plan

Jeder weiß beim Betreten der Werthmann-Werkstätten sofort, dass er sich im Montagebereich befindet. Denn vor jedem Gruppenraum hängt eine Schautafel aus Metall.

Auf der Tafel wird jeweils ein Produkt in kleinen Arbeitsschritten erklärt. Dabei sind alle Teile im Original auf der Tafel mit Magneten befestigt. Jede Gruppe durfte sich ihr Lieblingsprodukt auswählen, um die Tafel zu gestalten. So wird für jeden klar, was jeden Tag in den Gruppen produziert wird. Die Tafeln aller Abteilungen wurden durch den Förderverein finanziert.



## Verein unterstützt die Werkstätten aktiv



Die Magnettafeln sind finanziert von unserem Förderverein. Dieser hat im vergangenen Jahr über 20.000 Euro für Anschaffungen zur Verfügung gestellt. Der Verein unterstützte auch das Insektenhaus-Projekt der Abteilung Olpe, die Anschaffungen von Internetterminals und die Ausstattungen von Ruheräumen in mehreren Abteilungen.

Der Vorstand von links: Andreas Mönig (Geschäftsführer), Alexander Huhn (2. Vorsitzender), Dr. Thomas Buchmann (Schatzmeister) und Alfons Stumpf (1. Vorsitzender).

# Rollerdecke aus der Schlosserei



Die Abkürzung **BRB** steht für Behälter, Regale und Betriebseinrichtung.



Die BRB-Lagertechnik GmbH hat ihren Hauptsitz in Wenden. Die Firma bietet praktische Einrichtungen für Büros, Betriebe und Lager an. Unter anderem verkauft der Betrieb vielseitige Transportgeräte, die wir in der Werkstatt im Metallbereich in verschiedenen Arbeitsschritten montieren. Das Rollerdeck aus Aluminium wird für den Transport von Brotkörben gebraucht, womit die Bäckereien morgens beliefert werden.

Als erstes werden die Räder an den Rahmen aus Aluminium montiert. Hierbei werden pro Rad 4 Schrauben, 4 Scheiben und 4 Muttern benötigt.

Jedes Rad hat eine Aufhängung mit 4 Löchern. Die Einzelteile verbinden das Rad mit dem Rahmen. Die Schrauben werden mit der Hand montiert.

Es muss überprüft werden, ob alle 4 Räder mit allen Einzelteilen am Rahmen festgemacht sind.

Die Räder werden fest am Rahmen verschraubt. Deshalb werden alle Schrauben und Muttern mit einem Elektro-Schrauber nachgezogen.



Es erfolgt eine letzte Prüfung.



Für den sicheren Transport werden 25 Rollerdecke ordentlich in eine mit Wellpappe ausgekleidete Gitterbox gestapelt.





## Guildo hat euch lieb!

*Guildo Horn ist ein deutscher Schlagersänger, Moderator und Schauspieler. Er hat nach der Schule ein Jahr in einer Lebenshilfe-Werkstatt gearbeitet. Das ist eine Werkstatt für Menschen mit geistiger Behinderung in Trier. Der Sänger studierte auch in dieser Stadt. Er lernte Menschen zu bilden und zu erziehen. Das heißt Pädagogik. Seit dem Studium darf er in diesem Beruf arbeiten. Guildo Horn hat nach seinem Studium in der Lebenshilfe in Trier sein Geld verdient. Er half den Menschen Musikinstrumente zu spielen.*



Marco Schultze arbeitet in der Werkstatt in Lennestadt. Er hat Guildo Horn Fragen gestellt. Marco Schultze konnte ihn nicht persönlich kennenlernen.



**Herr Horn, warum machen Sie Musik?  
Warum singen Sie Schlager?**

Ich habe schon mit 4 Jahren im Kammerchor gesungen. Als ich 9 Jahre alt war, lernte ich Gitarre spielen. Mit 13 Jahren entdeckte ich meine Leidenschaft für das Schlagzeug. Meine Eltern und ich haben zu Hause oft Schlagermusik gehört. Die Hitparade hörte ich an den Wochenenden. Da entdeckte ich die Liebe zum Schlager.

**Sie helfen in Ihrer Freizeit Menschen. Diese Menschen sind wie wir. Warum machen Sie das, weil Sie früher bei der Lebenshilfe waren?**

Meine Mutter hat früher einen Bus der Lebenshilfe Trier gefahren und da bin ich schon als Jugendlicher mit Menschen mit Handicap in Kontakt gekommen. Viele andere haben diese Erfahrung nicht und ich möchte denen dabei helfen, weniger Berührungsängste zu haben. Jeder Mensch hat neben seinem Handicap auch Stärken und wundervolle Besonderheiten. Die lohnt es sich zu entdecken.





**Was haben Sie beruflich für die nächsten Jahre geplant?**

Ich arbeite gerade an einer neuen CD. Diese CD soll im November oder Dezember verkauft werden. Ich plane nur für die nächsten Monate. Manchmal muss ich für die nächsten Jahre planen. Aber ich lebe lieber drauflos. Das Leben macht mir so mehr Spaß.

**Was wollen Sie schon immer machen?**

Ich wünsche mir wieder eine Talksendung im Fernsehen. In diese Sendung möchte ich Menschen mit Behinderung einladen.

**Zum guten Schluss:  
Tragen Sie zu Hause auch so auffällige und bunte Kleidung?**

Ich habe Lust dazu. Aber nein. Zu Hause trage ich andere Kleidung. Meine Frau mag das lieber.



**GUILDO HORN**



## Besuch in der Backstube

Im Rahmen der werkstattinternen Bildung besuchten kürzlich 9 Beschäftigte der Werthmann-Werkstätten, Abteilung Lennestadt, die Landbäckerei Sangermann in Oberveischede. Sie machten ihre Erfahrung als Bäcker.



## Wir bauen erneut

2015 haben wir am neuen Standort im Industriegebiet Askay die Arbeit aufgenommen. Nun erweitern wir die Abteilung Attendorn und bauen an. Der Anbau soll besonders genutzt werden von Beschäftigten und Mitarbeitern des Förderbereichs und der Beruflichen Bildung. Die geplante Bauzeit beträgt ungefähr 8 Monate. Nach der Fertigstellung stehen 48 neue Werkstattplätze zur Verfügung. Es gibt 30 neue Plätze im Förderbereich und 18 neue Plätze im Berufsbildungsbereich.

Bei dieser Baumaßnahme unterstützt uns besonders der Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Er stellt einen großen Teil des Geldes für den Anbau zur Verfügung. Wir hoffen, dass die Baufirmen wieder so gut arbeiten wie vor einem Jahr. Ab November werden dann die neuen Räume eingerichtet und die Arbeit aufgenommen.

Dirk Schürmann, Abteilungsleiter



## Vergleiche mit Osterfeld

Unsere Werkstatt hatte Besuch von unserer Partner-Werkstatt aus Osterfeld (Sachsen-Anhalt). Im Mittelpunkt des Vergleichs standen diesmal die beiden Abteilungen Attendorn und Lennestadt. In Attendorn waren die Kollegen von den großen Räumen beeindruckt.



In Lennestadt war besonders der Förderbereich und "unterstützte Kommunikation" interessant. Natürlich wurden auch wieder die Kennzahlen verglichen und Entwicklungen aufgezeigt, die seit dem letzten Besuch passiert sind. Das nächste Treffen ist 2017 geplant.



# Ananasschneider

In der Beruflichen Bildung lernen die Teilnehmer verschiedene Arbeitsschritte. Hier das Vorgehen bei den Verarbeitung der Ananasschneider.

1



2



3



4



5



## Montage

1. Kimberly Muras montiert die Feder in den Griff.
2. Anna Franz steckt den Griff und das Fußteil zusammen.
3. Theresia Leidig montiert den Ananasschneider auf die Lasche.
4. Lena Stumpf klebt die Kartons zusammen. Sie packt immer 10 Ananasschneider in einen Karton.
5. Lena klebt als letztes die Kartons zu. Sie klebt ein Etikett auf jeden Karton. Die Kartons stapelt sie auf einer Palette.

## Nutzung

6. Der Strunk der Ananas wird von Kimberly abgeschnitten.
7. Theresia Leidig setzt den Ananasschneider an. Sie drückt und dreht den Ananasschneider. Lena Stumpf hält die Ananas fest.
8. So sieht die fertige Ananas aus.
9. Mit den Ananasstücke kann man eine Pizza belegen.



6



7



8



9

## Glückliche Hühner – Glücklicher Gruppenleiter

Markus Hanses ist Gruppenleiter in der WWV. Sein Hobby ist die „Hühnerhaltung“. Mit großem Spaß kümmert er sich um 25 Hühner.

### Wie lange haben Sie die Hühner schon?

Seit ich Kind bin haben wir Hühner. Wir hatten früher einen Bauernhof mit Kühen, Schweinen und Hühnern. Die Kühe und Schweine wurden abgegeben. Die Hühner haben wir behalten.

### Wie oft machen Sie den Stall sauber und wie lange dauert das?

Alle zwei Wochen mache ich den Stall sauber. Dann bekommen die Hühner auch frisches Stroh. Hier legen sie die Eier drauf. Das Reinigen dauert 2 Stunden.

### Wie oft werden die Hühner am Tag gefüttert?

Einmal am Tag bekommen sie als Futter Legehweizen und Körner. Ganz wichtig ist, dass sie täglich ausreichend frisches Wasser bekommen.



### Woran kann man erkennen, welche Eier die Hühner legen?

Die weißen Hühner legen in der Regel weiße Eier und die braunen Hühner legen braune Eier.

### Zu welcher Tageszeit legen die Hühner die Eier und wie oft?

Die Hühner legen fast immer vormittags ein Ei und nachmittags erholen sie sich.

### Wie alt kann ein Huhn werden?

6 bis 8 Jahre alt. Aber nach ungefähr 2 Jahren legen sie keine Eier mehr.

### Können die Hühner fliegen?

Ja, das können sie. Sie fliegen schon mal in die Bäume und setzen sich dort auf Äste. Hier ruhen sie sich aus.

Das Interview führten Silvia Demmerling und Biliana Kellenter.





# PREISRÄTSEL

## Zu gewinnen gibt es folgende Preise:

1. Preis: 2 Eintrittskarten für das Elspe Festival
2. Preis: Taschenlampe
3. Preis: 2 Eintrittskarten Bergbaumuseum Meggen



## Die Lösung des letzten Rätsels: DIGITALplus

67 Rückmeldungen, davon 66 richtige Antworten

1. Preis 2 Gutscheine für das Stadthallen-Restaurant Attendorn: *Frank Spagnolo, WWL*
2. Preis 2 Freikarten für das Feuerwehr-Museum: *Tobias Lammert, WWA*
3. Preis Trinkbecher: *Bernd Vitt, WWA*

Wo wurde auf unserem Karnevalswagen zum Spass der Stöpsel gezogen? (Bitte ankreuzen)

- Badewanne
- Biggensee
- Schwimmbad

Bitte geben Sie den Abschnitt bei Ihrem Gruppenleiter bis zum 31.5.2016 ab. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Ihr Name: \_\_\_\_\_

Abteilung: \_\_\_\_\_

Gruppe: \_\_\_\_\_

Bitte abschneiden -----

## WIR-Redaktion

Die WIR-Redaktion hat Verstärkung bekommen. Seit dieser Ausgabe arbeiten Silvia Demmerling und Biliana Kellenter mit.

**Silvia Demmerling** ist seit September 2015 in der WWW im Berufsbildungsbereich der Digitalen Archivierung beschäftigt. Sie wohnt in Lennestadt. Der Stammtisch und der Kegelclub sind ihr sehr wichtig. Zum Ausgleich tanzt sie gerne Zumba. Silvia Demmerling ist Fan von Borussia Dortmund und wettet gerne mit ihrem Gruppenleiter Herr Hanses, der Fan vom FC Schalke 04 ist.



**Biliana Kellenter** ist seit Dezember 2013 in der WWW. Sie arbeitet seit März im Arbeitsbereich der Hauswirtschaft. Biliana Kellenter wohnt in Wenden. Lesen und ins Kino gehen sind ihre Hobbys. In ihrer Freizeit hilft sie einem Flüchtlingskind bei den Hausaufgaben.

# Traurig müssen wir Abschied nehmen von...

## Heinz-Dieter Heimes

der am 25. Dezember 2015 im Alter von 63 Jahren verstorben ist. Er war von 1972 – 2014 in der Abteilung Attendorn tätig. Vor seinem Eintritt in den Ruhestand war er in der Montage 2 bei Thorsten Dornseifer tätig.



## Simone Hennig

die am 13.02.2016 im Alter von 44 Jahren verstorben ist. Sie war von 1996 bis zu ihrem Tod in der Abteilung Attendorn beschäftigt. Zuletzt in der Mechanischen Montage 2 bei Rüdiger Koch und Susanne Brüggemann.



## Termine 2016

11.05.2016: ab 10:30 Uhr, Abteilung Attendorn  
**Werkstatt im Betrieb –**  
Eine Information über den Werkstattalltag\*

19.05.2016: ab 19:00 Uhr  
**Außen – und doch mittendrin.**  
Eine Information über die Außenarbeitsplätze\*

\* Wünschen Sie zu diesen Veranstaltungen mehr Informationen? Melden Sie sich unter 02722 921-0 oder [info@ww.caritas-olpe.de](mailto:info@ww.caritas-olpe.de).

### Betriebsferien 2016:

Abteilung Attendorn: 11.07. - 22.07.2016  
Abteilung Lennestadt: 25.07. - 05.08.2016  
Abteilung Olpe: 08.08. - 19.08.2016

### Schließstage:

06.05.2016 (Freitag nach Christi Himmelfahrt)  
27.05.2016 (Freitag nach Fronleichnam)



Ein Leitbild macht eine Grundaussage über unsere Werkstatt. Das macht den Begriff „Arbeit möglichst machen“ deutlich. Die Leitbilder hängen seit kurzem in allen Abteilungen in Leichter Sprache.



 **Werthmann Werkstätten**

[www.werthmann-werkstaetten.de](http://www.werthmann-werkstaetten.de)

WIR erhielt 2012 den Innovationspreis des Caritasverbandes Olpe in Bronze.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel eventuell zu kürzen oder Korrekturen vorzunehmen

## Impressum

**Herausgeber** Werthmann-Werkstätten, Tel. 02722 9210  
**Verantwortlich** Andreas Mönig, Leitung Werkstätten  
**Redaktion** Silvia Demmerling, Biliانا Kellenter  
Christoph Kleinke, Jutta Korte, Andreas Mönig, Liesel Steffen, Iris Thiele  
**Satz & Layout** Jutta Korte, 02722 989815  
**Druck** Frey Print + Media Attendorn  
Gedruckt auf ENVIROTOP, echtes Recycling-Papier hergestellt aus 100% Altpapier!

 **Caritasverband Olpe**